



Freie Meinungsäußerung wird immer gefährlicher



Wie es um die Meinungsfreiheit in unserem Land bestellt ist, zeigt sich immer dann, wenn jemand eine politisch nicht korrekte Meinung vertritt. Er wird sogleich mit dem Verlust seiner wirtschaftlichen Existenz bedroht. Ein weiteres Beispiel von vielen anderen sehen Sie im Folgenden.

Freie Meinungsäußerung wird immer gefährlicher

Der Evolutionsbiologe Ulrich Kutschera von der Uni Kassel hat sich kürzlich während eines Interviews auf kath.net deutlich gegen das Adoptivrecht für homosexuelle Paare ausgesprochen. Reaktionen aus Politik, wie zum Beispiel von Boris Rhein, CDU, erfolgten auf dem Fuße und verlangen öffentlich Konsequenzen von Kutscheras Arbeitgeber. Kurzzeitig überschlugen sich diverse Radiosender, wie zum Beispiel der Südwestdeutsche Rundfunk förmlich mit der Frage: „Ist ein Professor, der öffentlich solche Aussagen macht, in der heutigen Zeit noch tragbar für eine moderne Universität?“ Unterschwellig scheint somit der Arbeitsplatzverlust schon so gut wie beschlossen, der gesellschaftliche Ruf aber sicher ruiniert. Wer dem Mainstream-Diktat widerspricht, muss mit massiven persönlichen Konsequenzen rechnen.

von jm.

Quellen:

<http://www.kath.net/news/60177>
<http://www.kath.net/news/60351>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.